

Spiel und Spaß im neuen Außenbereich

Im Areal kommen Kinder mit und ohne Handicap voll auf ihre Kosten – Etliche Sponsoren trugen zum Gelingen des Projektes bei

VON UTE NIEPHAUS

NEUSTADT – Ein neues Gesicht erhielt der südliche Außenbereich der Kita St. Johannes in Neustadt. Vorbei sind die Zeiten, in denen das Areal nach Regen mehr einer Pfützenlandschaft als einer Spielfläche glich. Möglich wurde die Neugestaltung, die rund 160.000 Euro kostete, auch durch die Spenden von Unternehmen, Vereinen, Förderverein, Elternbeirat und Privatleuten.

Dies machten Verwaltungsleiterin Dr. Katharina Iseler, zuständig für den katholischen Seelsorgebereich Oberer Aischgrund, und die Leiterin der Kindertagesstätte, Maria Meinzingler, im Beisein der Sponsoren deutlich. Die beiden Frauen nutzten die Gelegenheit, den Spendern für die teilweise zweckgebundenen Finanzspritzen zu danken.

Motorikspielgeräte werden noch geliefert

Die Firma Estella, die Martin-Müller-Stiftung und Rotary Neustadt hatten etwa zusammen 11.000 Euro für ein Sonnensegel gegeben, das bei den derzeitigen Temperaturen schon gute Dienste leistet. Sparkasse und Lions Hilfswerk sponsorten zusammen mit 4500 Euro die Sitzecke. Der

Förderverein der Kita gibt 5000 Euro für Motorik-Spielgeräte, die allerdings, so Dr. Iseler, noch nicht alle geliefert wurden.

Ohne Bindung an einen bestimmten Gegenstand gingen zusammen 13.450 Euro von der Firma Meinel, der VR-Bank-Stiftung, Physio Pfeiffer, dem Elternbeirat, der Frankenbrunnen Stiftung, dem Werbeshop 500 und durch Einzelspenden ein. Hinzu

kommen noch zwei größere Spenden, die bereits zugesagt wurden – unter anderem vom Bonifatiuswerk, so Dr. Iseler. Was abzüglich der Spenden übrig bleibt, zahlt die Kirchenstiftung St. Johannes, informierte sie und ergänzte, dass auch die Stadt Neustadt etwas dazu gab ebenso wie das Erzbistum.

Froh ist man seitens der Kita nun, endlich einen barrierefreien Weg im

Außenbereich des Eingangs zu haben. Dieser ist problemlos mit Rollstuhl oder Rollator zu befahren. Dies vorzuhalten, ist für eine integrative Einrichtung wie den Johanneskindergarten wichtig. Auch die rote Rollbahn kann von allen Kinder benutzt werden – sei es mit Hilfsmitteln, Roller oder Rutschauto.

Von den 80 Mädchen und Jungen, die die Kita besuchen, haben, wie

Maria Meinzingler auf Nachfrage ausführte, elf ein Handicap. Wichtig war ihr und dem Kita-Team, dass im Rahmen der Sanierungsmaßnahme Sachen angeschafft und umgesetzt werden, von denen alle etwas haben. Das ist gelungen, so der allgemeine begeisterte Tenor. Noch nicht eingetroffen ist das Klettergerüst, der Förderverein hatte aber schon mal ein kleines Modell zur Illustration gebastelt.

Schon eifrig genutzt werden kann dagegen die große Sandfläche. Die erhaltenen Bäume spenden Schatten, auch auf dem angrenzenden kleinen Atrium, das neben Sitzmöglichkeiten eine befestigte Spielfläche bietet. Dank sagte die Verwaltungsleiterin noch der Gartenarchitektin, dass man nahezu alles aus dem alten Bestand des Vorbereichs in die Neugestaltung integriert hat wie etwa die Rutsche oder Kletterelemente.

Kinder, Kita-Team und Eltern sind von der Neugestaltung begeistert, sagte die Leiterin. „Wir fühlen uns dort wohl. Es ist so gemütlich geworden.“ Angesichts der vielen Neuerungen ist kaum zu glauben, dass die Kita bereits vor Kurzem ihren 50. Geburtstag feierte. Mit der Neugestaltung hatte man sich und den Kindern gleich ein schönes Geschenk gemacht.



Für die Neugestaltung des Außengeländes im Eingangsbereich des Johanneskindergartens hatten zahlreiche Firmen, Privatpersonen, aber auch Vereine, der Elternbeirat und der Förderverein gespendet. Foto: Ute Niephaus